Seit 40 Jahren hat die Feuerwehr in Rorup ihre Heimat an der Hauptstraße. Der Vorplatz wurde erst in diesem Jahr neu gestaltet. DZ-Fotos: Kerstan

Pfarrer spendete für die Fahne

Am morgigen Sonntag feiert der Löschzug Rorup gleich drei Jubiläen beim Tag der offenen Tür

Von Kristina Kerstan

DÜLMEN. Sogar der Pastor half mit. 3955 DM spendete Pfarrer Peter Rück für die Fahne des Roruper Löschzuges. Die wurde zum 50-jährigen Bestehen angeschafft. Am Dülmener Bahnhof wurde sie abgeholt, und dann, begleitet von einem Spielmannszug, zum Hof Streyl gebracht. Später ging es dann in einen Marsch durchs Dorf. Eine Seite der Fahne ziert der Feuerwehr-Leitspruch „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr" sowie das Wappen. Die andere dokumentiert die Verbundenheit mit Rorup: Hier ist die St.-Agatha-Kirche abgebildet.

> „Wenn wir drei Jubiläen haben, dann müssen wir etwas machen, haben wir uns gedacht."
> Markus Möllers

30 Jahre wird die Fahne in diesem Jahr alt - und das ist nicht der einzige runde Geburtstag bei der Roruper Feuerwehr. Denn der Löschzug feiert zeitgleich sein 80-jähriges Bestehen. Und das Gerätehaus an der Hauptstraße wird 40 Jahre alt. Alle drei Jubiläum werden am morgigen Sonntag, 14. Juli, bei einem Tag der offenen Tür gefeiert, Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst (siehe Zum-Thema-Kasten). Erwartet werden dabei auch die Vertreter der Löschzüge aus Hiddingsel und Hausdülmen - neben den Rorupern sind sie die Einzigen, die eine eigene Fahne haben.

Die Fahne des Roruper Löschzuges zeigt Markus Möllers. Sie wurde vor 30 Jahren anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Wehr angeschafft.

32 aktive Mitglieder zählt der Roruper Löschzug. Mit dabei sind auch vier Frauen. „Wir sind in Dülmen der Löschzug mit den meisten weiblichen Mitgliedern", berichtet Markus Möllers. Er ist seit 2011 Löschzugführer in Rorup. Als er 1989 in die Wehr eintrat, habe es noch 22 Mitglieder und eine Warteliste gegeben, erinnert er sich. Heute würde sich der Löschzug über weitere Neuaufnahmen freuen.

Im Rahmen des Dreifachjubiläums wird es auch eine Fahrzeugsegnung geben. „In den vergangenen drei Jahren hat sich der komplette Fahrzeugpark verändert", berichtet der Löschzugführer. Heute parken zwei Löschgruppenfahrzeuge und ein Mannschaftstransportwagen in dem Gerätehaus. Dieses hat vor fünf Jahren, zum 75. Geburtstag der Wehr, ein neues Tor bekommen. Im Vorfeld des 40-jährigen Bestehen des Gebäudes, an das bereits zweimal angebaut wurde, ist nun der Vorplatz neu gestaltet worden. Bislang habe es dort zu wenig Platz zum Parken gegeben, berichtet Möllers. Jetzt ist die Fläche komplett gepflastert, die Parkplätze sind übersichtlich markiert.

Im Inneren weißt das Gerätehaus übrigens eine Besonderheit auf: In der Fahrzeughalle hängt ein großes Bild von Otto Schmied, der das Haus Rorup abgebildet hat.

Das Programm

- Der Tag der offenen Tür beginnt am Sonntag, 14. Juli, um 9.30 mit einem Gottesdienst in St. Agatha. Im Anschluss werden auf dem Kirchplatz die Fahrzeuge geweiht.
- Im Anschluss gibt es am Gerätehaus einen offiziellen Teil mit Grußworten der Ehrengäste.
- Für die kleinen Gäste gibt es Kinderschminken und eine Hüpfburg. Gegen 13 und 15 Uhr wird es Aufführungen der Puppenbühne der Freiwilligen Feuerwehr Oberhausen geben.
- Um 13.30 und 15.30 Uhr plant der Löschzug Rorup zwei Showübungen. Zuerst wird die Rettung von Verletzten nach einem Verkehrsunfall demonstriert. Bei der zweiten Übung wird das Heben von schweren Lasten vorgeführt. Daneben gibt es ein Rauchdemohaus.
- Für das leibliche Wohl ist mit einer Cafeteria und einem Imbissstand gesorgt.

Erster Einsatz im Holsterbrink

Wehr gründete sich am 27. Juli 1933

DÜLMEN (krk). Ihren ersten größeren Brand hatte die Freiwillige Feuerwehr Rorup im Holsterbrink. Auf dem Hof Timmer hatten Kinder mit Streichhölzern in einer Scheune gespielt, die dabei Feuer fing. Das war im Jahr 1933.

Der Grund für die Gründung vor acht Jahrzehnten war eine Gesetzesänderung. 1933 verfügten die Nationalsozialisten, dass in jedem Ortspolizeibezirk es auch eine Freiwillige Feuerwehr geben müsse. Zuvor gab es bereits eine Pflichtfeuerwehr, die an der Schreinerei Kerkeling ein Spritzenhaus bezogen hatte. Von der Pflichtwehr übernahm die am 27. Juli 1933 gegründete Freiwillige Feuerwehr Rorup dann auch das Material: zwei Druckspritzen, Schläuche, Stahlrohre und Helme. So gehörte die Ergänzung des Materials dann auch zu den zunächst wichtigsten Aufgaben. 1935 erhielten die Roruper schließlich erste Uniformen und, viel wichtiger, die erste Motorspritze.

Während des Zweiten Weltkrieges wurden auch viele Mitglieder der Roruper Wehr einberufen, sodass der Brandschutz wegen Personalmangelns nicht immer gewährleistet war. Nach Kriegsende wurde der die Feuerwehr neu aufgebaut.

1956 erhielten die Roruper schließlich ein neues Fahrzeug. Damit war der Platz bei Kerkeling zu klein geworden. Daher nutzte die Wehr bald einen Keller des 1960 fertiggestellten Amtsgebäudes als Schulungsraum und stellte ihre Fahrzeuge in einer nahen Garage unter. Die war bald ebenfalls zu klein, jetzt sah man sich nach einem Platz für ein neues Gerätehaus um. Fündig wurden die Roruper auf dem Gelände der ehemaligen Knabenschule. Dort wurde 1973 der Neubau eingeweiht. Zum 1. Januar des gleichen Jahres war, im Rahmen der kommunalen Neugliederung, die bislang selbstständige Roruper Wehr Teil der Freiwilligen Feuerwehr Dülmen geworden.

Heute ist der Löschzug aus dem Vereinsleben des Dorfes nicht wegzudenken. So stemmen sie seit 1991 den Maibaum auf dem Kirchplatz in die Höhe. Löschzugführer ist derzeit Markus Möllers, der dieses Amt 2011 von Reinhold Hörsting übernommen hatte.

An der Rückwand des Gerätehauses befindet sich die Ausrüstung der Mitglieder.

Wir gratulieren dem Löschzug Rorup zum Dreifach-Jubiläum! Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Glück und Gesundheit bei allen Einsätzen!
Volksbank Lette-Darup-Rorup eG
meine persönliche Bank

mesenbrock BAUUNTERNEHMUNG BAUSTOFFGROSSHANDEL BAUPLANUNG
INH.: DIPL. ING. JOSEF PÖLLING E.K.
Wir gratulieren dem Löschzug Rorup und wünschen für die Zukunft alles Gute!
WELTER STR. 4 • 48249 DÜLMEN-RORUP • TEL. 0 25 48 / 2 64 • FAX * / 10 85

Merfeld's BACKSTUBE
Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr ***Löschzug Rorup*** *zum Jubiläum!*
Hauptstraße 28
48249 Dülmen-Rorup
Telefon 0 25 48 / 2 29

Alles Gute zum Jubiläum!
Malerbetrieb Höveler
Heidkämpe 39
48249 Dülmen-Rorup
Telefon: 0 25 48 - 10 57
Mobil: 01 63 - 4 34 21 39
Fax: 0 25 48 - 91 94 98
Josef Höveler
malerHoeveler@t-online.de

FLIESENFACHGESCHÄFT ARNING
Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr **Löschzug Rorup** zum Dreifachjubiläum!
Empter Weg 1 • 48249 Dülmen-Rorup
Tel. 0 25 48 / 4 16 • Fax 0 25 48 / 16 38 • **www.fliesen-arning.de**
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Fr. 15 - 18 Uhr, So. 10 - 13 Uhr. Beratungsgespräche gerne nach Terminabsprache.

Sanitär · Heizung
Regenwassernutzung Brennwerttechnik Solarenergie
K+W Heizung und Sanitär GmbH
Empter Weg 5 · 48249 Dülmen
Tel. 02548/919645 · Fax 919647
www.moderne-heizsysteme.de • info@k-w-sanitaer.de
Wir gratulieren dem Löschzug Rorup zum Jubiläum!

Wir gratulieren zum Dreifach-Jubiläum!
NORBERT WORTMANN
DIPL.-ING. · ARCHITEKT
HAUPTSTRASSE 40
48249 DÜLMEN-RORUP
TEL. 02548 / 201
FAX 02548 / 1400
www.wortmann-architekten.de

Wir gratulieren dem Löschzug Rorup zum 80-jährigen Jubiläum!
Alfons Jasper
Gebäudeenergieberater im Handwerk
- **Elektro** Photovoltaik, Elektroinstallationen
- **Sanitär** Badgestaltung und Sanierung
- **Heizung** moderne kostengünstige Heiztechnik (Pellets, Wärmepumpen, Solaranlagen)

und vieles mehr...
Schulstr. 15 - 48249 Dülmen - Tel. 02548/646 - Fax 02548/1419
Beratungswelt und Online-Shopping unter **www.a-jasper.de**